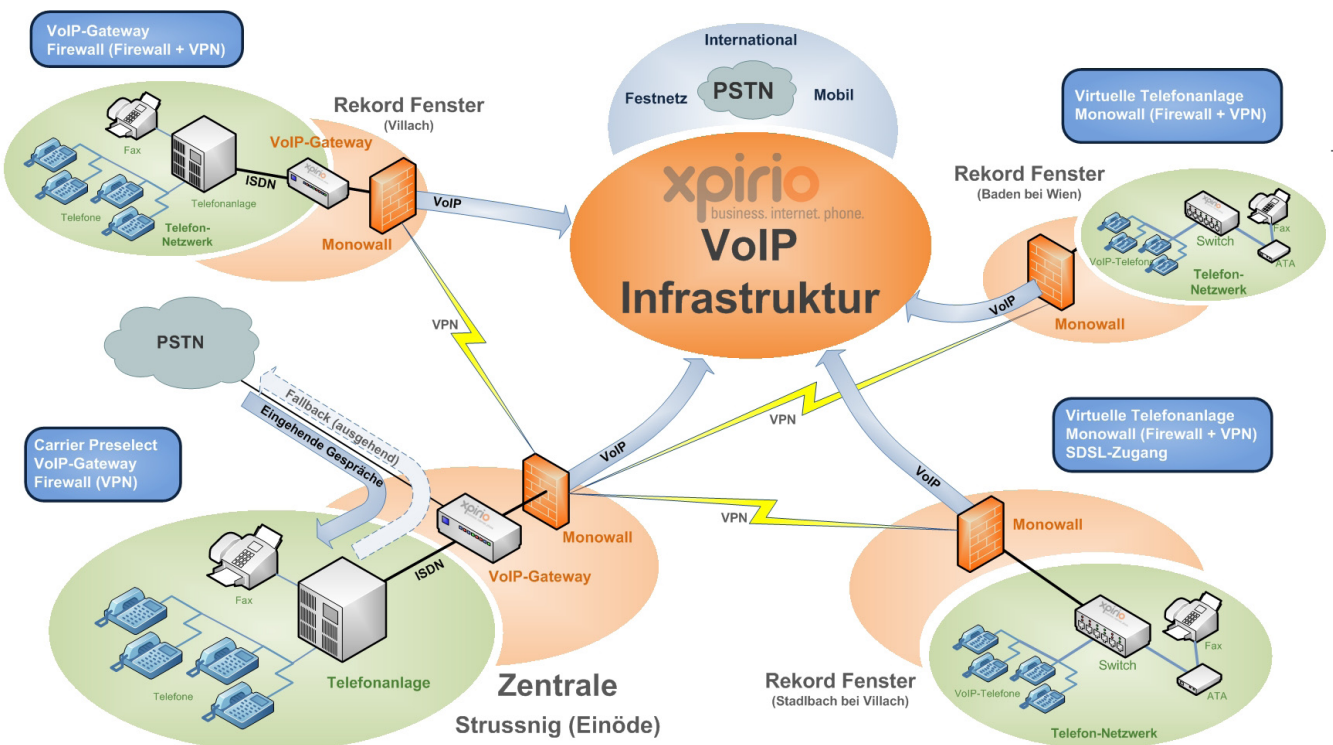


Große Herausforderung - Neue Ideen

Die Firma Strussnig Fensterbau ist ein traditionsreiches, kärntner Unternehmen mit Sitz in der Einöde bei Villach. Die Wurzeln dieses äußerst erfolgreichen Unternehmens gehen auf Franz Strussnig, ein Huf- und Wagenschmied, zurück. Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen 200 Mitarbeiter und hat sich als Marktführer in Kärnten im Kunststofffensterbau etabliert. Seit beinahe 40 Jahren werden nunmehr in dem aus- und zugebauten Komplex in der Einöde Fenster aus Kunststoff gefertigt, wobei dieses Geschäftsfeld durch Schlosserei, Aluminiumfensterbau und Glaserei sowie zusätzliche Verkaufsstandorte in Villach und Klagenfurt stetig erweitert wurde.

1999 wurde die Tochtergesellschaft ‚Rekord Fenster GmbH‘ gegründet, welche mittlerweile 8 Betriebsstätten zählt. Die Produktpalette umfasst derzeit verschiedene Arten von Fenstern, Türen (wie beispielsweise Haus-, Hebe- oder Drehtüren) sowie Sonnenschutz und auch Wärmeschutz. Die Servicequalität wird bei der Firma Strussnig großgeschrieben, was sich u. a. durch die beratende Hilfestellung bei Förderungsansuchen und -abwicklung sowie durch das Angebot der thermischen Sanierung von Häusern als Komplettlösungen bemerkbar macht.



Unser Lösungsweg →

Die Anforderungen

Die bestehenden ISDN-Telefonanlagen von Strussnig in der Einöde und der Tochtergesellschaft ‚Rekord Fenster in Villach‘ sollten an die VoIP-Infrastruktur angebunden werden. Für die beiden anderen Standorte von Rekord Fenster wurde eine alternative Lösung zur bestehenden Telefonanlage gesucht. Weiters sollten die Außenstellen über eine verschlüsselte Verbindung an die Zentrale angebunden werden.

Über allem stand natürlich der Grundgedanke die Kosten im Bereich der Telefonie und Internetanbindungen zu minimieren.

Die Lösung

Mit der Installation eines VoIP-Gateways vor der Telefonanlage wurde der Sprung von der ISDN- in die IP-Welt (IP=Internet Protocol) geschafft. Dieses Gateway übernimmt dabei die Rolle des Übersetzers und ist über eine dedizierte stabile Telefonanbindung (DSL-Anschluss) direkt mit unserer Infrastruktur im Rechenzentrum verbunden. Das vertraute Telefonieverhalten bleibt dabei bestehen. Über einen bestehenden ISDN-Anschluss wurde zur Erhöhung der Ausfallsicherheit ein Fallback realisiert. Dies bedeutet, dass das Gateway im Falle einer Verbindungsstörung vollautomatisiert auf den bestehenden ISDN-Anschluss zurückschaltet. Ausgehende Gespräche werden dann über diese Fallback-Verbindung abgeführt. Sobald die Verbindung zum Rechenzentrum wieder aktiv ist wird wiederum vollautomatisiert auf die xpirio-Telefonanbindung zurückgeschaltet.

In den anderen beiden Standorten war die passende Lösung eine VTS (Virtual Telephone System). Dabei befinden sich in der Filiale vor Ort lediglich die Telefone, die auf einem Switch im Netzwerk zusammengefasst werden. Die Telefonanlage mit der vollständigen Logik und dem entsprechenden Verhalten der Nebenstellen läuft dabei auf einem Server im Rechenzentrum. Um die notwendige Qualität für die Telefonie gewährleisten zu können wird eine entsprechende Priorisierung mit QoS (Quality of Service) im Netzwerk eingesetzt.

Durch den Einsatz von Monowalls wurde das VPN-Netzwerk (Virtual Private Network) sowie die sichere Anbindung ans Internet umgesetzt.

Der Nutzen

- Kostenfreies Telefonieren unter den einzelnen Standorten
- Kosteneinsparung im Bereich der Telefonie und der Internetanbindungen
- Alle Funktionen der bestehenden Telefonanlage blieben bestehen, da durch das Vorschalten des VoIP Gateways keine Änderungen notwendig waren
- Die Funktionalität der Telefonie an den Standorten mit VTS konnte nach Kundenanforderung voll erfüllt werden.
- Zusätzliche Ausfallsicherheit in der Zentrale durch eine Fallback-Leitung